

# PFARRBRIEF



## GOTT IST LICHT

**GOTT IST LICHT UND KEINE FINSTERNIS IST IN IHM**

(1 JOH. 1,5- 7)

## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

**„Gott ist Licht“ (1 Joh 1,5b), das ist der Titel dieses Pfarrbriefs, den Sie, liebe Hellmonsödter/innen und Hellmonsödter, zum Lesen in Ihren Händen halten. Licht ist schon seit den Urzeiten der Religion ein Symbol für das Göttliche und das Leben, während die Finsternis ein Symbol für das Böse und den Tod darstellt.**

Die modernen Naturwissenschaften haben uns ein tieferes Verständnis von der Beschaffenheit des Lichtes gegeben. Licht ist sowohl Energie, als auch Materie. Licht besteht zwar aus Teilchen – Photonen – und doch hat es weder Masse noch Ausdehnung. In dieser Beschaffenheit verweist Licht als Symbol auf eine doppelte Dimension, nämlich auf eine natürliche und eine übernatürliche Verfassung. Licht ist in diesem Zusammenhang als ein Symbol für das Leben zu verstehen, denn jegliches Leben lässt sich in seinen physikalisch-chemischen Bestandteilen wissenschaftlich analysieren und zugleich bleibt jedes Lebendige in dessen Sein ein Geheimnis, das in seinem Ursprung und in seinem Wesen nicht restlos erklärbar ist. Das natürliche Licht geht aus der Sonne hervor und erzeugt zugleich Wärme. Ohne Licht und Wärme wäre hier auf



Erden kein Leben möglich. Licht steht aber auch für die Vielfalt und Buntheit des Lebens, denn das eine Licht wird durch verschiedene Brechungen in die unterschiedlichen Spektralfarben umgewandelt, wodurch erst die verschiedenen Farben in der Natur und auf Gegenständen entstehen.

Der erste Schöpfungsbericht verweist uns aber noch auf eine andere Dimension des Lichtes. „Es werde Licht“ (Gen 1,3), ist der Anfang des biblischen Schöpfungsaktes und der erste Tag, wie er in der Genesis-erzählung literarisch zum Ausdruck gebracht wird. Interessanterweise werden gemäß dieser literarischen Gattung die Sonne und der Mond, die über die Erde leuchten, erst am vierten Tag erschaffen. Es muss sich bei der Erschaffung des Lichtes am ersten Tag daher auch noch um eine an-

dere Dimension des Lichtes handeln. Ich umschreibe diese andere, nämlich geistige Bedeutung des Lichtes mit einem Sprichwort: „Mir ist ein Licht aufgegangen.“ Ein jeder von uns kennt wohl solche Erfahrungen, wo einem ein Licht aufgeht, weil man z. B. in einem Lernprozess etwas versteht oder aus verschiedenen Erfahrungen plötzlich Klarheit gewinnt. Spätestens in diesem Zusammenhang wird es deutlich, dass dem Licht nicht nur eine natürliche, sondern auch eine übernatürliche – eben geistige Dimension innewohnt, die wir durch den Glauben auch der göttlichen Sphäre zuordnen. In der Bibel wird im ersten Johannesbrief Gott selbst als Licht bezeichnet, womit wohl Gottes verstehendes und schöpferisches Sein gemeint ist, das sich vom zerstreuen und zerstörenden des Bösen (Finsternis) unterscheidet. Das Böse bzw. die Finsternis ist in diesem biblischen Sinne die Sünde (vgl. 1 Joh 1,6-10). Sünde ist das Gegenteil der Gemeinschaft mit Gott, die wir in Tat und Wahrheit leben sollen. Sünde ist Trennung von Gott, der Quelle von Licht und Leben. Sünde ist also Trennung von dem, der Licht und der Ursprung des Lebens ist. Die Folge der Sünde ist Tod und Vernichtung, und zwar in geistlicher und leiblicher Hinsicht. Diese Sünde hat Gott in Jesus Christus besiegt und damit dem Menschen den Weg in die Gemeinschaft mit sich (wieder neu) ermöglicht. Selbst der Tod wurde durch die Auferstehung Jesu Christi bezwungen und der Weg zum ewigen Leben erschlossen.

In der beginnenden Jahreszeit des Frühlings nimmt auch das tägliche Sonnenlicht wieder zu und so kann auch die Natur ihr Wachstum und ihre Blüten von neuem hervorbringen. Der Frühling ist ein weiteres Symbol dafür, dass Gott aus dem abgestorbenen Leben im Winter aus seiner lebensschaffenden Macht immer wieder neues Leben hervorbringt. Doch zum eigentlichen Durchbruch ist das neue Leben, das in das ewige Leben hineinmündet, erst durch die Auferstehung





Jesu Christi, die wir zu Ostern feiern werden, gekommen. In ihm, Jesus Christus, wurde die Sünde – als Trennung von der Gemeinschaft mit Gott – überwunden, der Tod besiegt und der Mensch zum ewigen Leben neu geschaffen, das in Jesus Christus seinen Anfang genommen hat.

Viele Symbolhandlungen der Osternacht verdeutlichen das soeben beschriebene Geschehen, worin der Übergang von der Finsternis zum Licht dargestellt wird: das Osterfeuer, die Osterkerze mit dem Ruf „Lumen Christi“ und der Lichtritus mit dem Gesang des Exultet (Osterlob). Es wird darin das Licht des Auferstandenen besungen, das uns insbesondere in der Osterzeit, aber auch durch das ganze Leben hindurch leuchten soll. Jesus sagt ja im Johannesevangelium von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der



Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Orientieren wir uns also an dieser grundlegenden Glaubenswahrheit, dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist (vgl. 1 Joh 1,5).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern 2018,

Ihr Pfarrer

*Dr. Markus Linger*

## OSTERN

**Fasten bedeutet:**

**Verzicht; Entbehrung; Enthalt-  
samkeit; nicht alles nehmen,  
was man gerne hätte;  
standhaft bleiben.**

**Mit dem Blick auf Ostern wird  
uns bewusst, dass am Ende der  
Fastenzeit das viel zitierte  
„Licht am Ende des Tunnels“  
auf uns wartet.**

**Auch Jesus musste standhaft  
bleiben. Er verließ sich auf Gott,  
seinen Vater, und nahm den Tod  
am Kreuz auf sich.**

**Er besiegte den Tod und seine  
Auferstehung ist für uns  
ein Zeichen von Hoffnung.  
Ein tröstendes und mutmachen-  
des Licht, auf das wir unseren  
Lebensweg ausrichten können.**

*kg*



## Februar

Sonntag	11.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	14.	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	19.30 Uhr	Kirche
Freitag	16.	Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	18.	1. FASTENSONNTAG, Hl. Messe Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	08.30 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Oberaigen
Dienstag	20.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	23.	Familienfasttag Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	25.	2. FASTENSONNTAG, Zählsonntag Hl. Messe, Kfb zum Familienfasttag Sammlung Familienfasttagsopfer Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	08.30 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Oberaigen
Dienstag	27.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche

## März

Donnerstag	1.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	2.	Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	4.	3. FASTENSONNTAG Hl. Messe Wort-Gottes-Feier, Vorstellung der Erstkommunionkinder	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Dienstag	6.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	9.	Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	11.	4. FASTENSONNTAG, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	13.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	16.	Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	18.	5. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr	Kirche
Dienstag	20.	Wort-Gottes-Feier	19.00 Uhr	Kirche
Freitag	23.	Ostergottesdienst für die NMMS-Schüler Ostergottesdienst für die Volksschüler Kinderkreuzweg bei der Waldkapelle, Gest. KI-LI-Kreis Kreuzwegandacht, anschließend Hl. Messe	07.30 Uhr 09.30 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Kirche Kirche Oberaigen Kirche
Samstag	24.	Bußfeier mit Beichtgelegenheit	19.00 Uhr	Kirche
Sonntag	25.	PALMSONNTAG - Kollekte für Kerzen und Stromkosten für Pfarrheim und Kirche Palmweihe, Palmprozession, anschl. Hl. Messe Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	08.30 Uhr 14.00 Uhr	FF-Depot Oberaigen
Donnerstag	29.	GRÜNDONNERSTAG Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Ölbergandacht	19.30 Uhr	Kirche
Freitag	30.	KARFREITAG Karfreitagsliturgie Kreuzwegandacht bei der Waldkapelle	15.00 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Oberaigen

Samstag	31.	KARSAMSTAG		
		Betstunden	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kirche
		Feier der Osternacht mit anschl. Speisenweihe	20.00 Uhr	Kirche

## April

Sonntag	1.	OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn		
		Hl. Messe mit Speisenweihe	08.30 Uhr	Kirche
		Hl. Messe mit Speisenweihe, Mitgestaltung KI-LI-Kreis	10.00 Uhr	Kirche
Montag	2.	OSTERMONTAG		
		Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	5.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	6.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag	17.00 Uhr bis 19.15 Uhr	Kirche
		Hl. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Sonntag	8.	Weißer Sonntag - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit		
		Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	15.	3. Sonntag der Osterzeit		
		Hl. Messe, Gestaltung Kfb, 70 Jahre Kfb	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	22.	4. Sonntag in der Osterzeit, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	29.	5. Sonntag in der Osterzeit, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche

## Mai

Dienstag	1.	Staatsfeiertag, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	3.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	4.	Hochfest Hl. Florian, Diözesanpatron von Linz		
		Florianiprozession, Abgang Glasau	18.30 Uhr	
		Hl. Messe in Kirchschlag	19.30 Uhr	Kirchschlag
Samstag	5.	Frauenwallfahrt der Kfb, die Hl. Messe entfällt		
Sonntag	6.	6. Sonntag der Osterzeit		
		Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehren	08.30 Uhr	Kirche
		Wort-Gottes-Feier, Vorstellung der Firmlinge	10.00 Uhr	Kirche
Montag	7.	1. Bitttag, Bittprozession, anschl. Hl. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Dienstag	8.	2. Bitttag, Wort-Gottes-Feier	19.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	9.	3. Bitttag, Bittprozession, anschl. Hl. Messe	19.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	10.	CHRISTI HIMMELFAHRT		
		Feier der Erstkommunion, Abgang vom Alexiusweg	09.00 Uhr	Kirche
Sonntag	13.	7. Sonntag in der Osterzeit - Muttertag, Sammlung Kfb		
		Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	20.	PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr	Kirche
Montag	21.	PFINGSTMONTAG, Feier der Jubelhochzeiten	09.00 Uhr	Kirche
Sonntag	27.	Dreifaltigkeitssonntag, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche
Donnerstag	31.	FRONLEICHNAM		
		Hl. Messe, anschließend Prozession	08.30 Uhr	Kirche

# Juni

Freitag	1.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe	17.00 Uhr bis 19.15 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	3.	9. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe Hl. Messe	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Donnerstag	7.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	8.	Hochfest Heiligstes Herz Jesu Tag der Kranken, Hl. Messe mit Krankensalbung	17.00 Uhr	Kirche
Sonntag	10.	10. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe Firmung, Firmspender MMag. Klaus Dopler	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	17.	11. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	24.	12. Sonntag im Jahreskreis, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

**Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist der **14. Mai 2018**.

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an [pfarbrief.hellmonsoedt@gmx.at](mailto:pfarbrief.hellmonsoedt@gmx.at) übermitteln.

## PFARRBÜRO

### Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Di. u. Do. 8.00 bis 10.30 Uhr, Fr. 17.30 bis 19.00 Uhr

**Kontakt:** Tel. 07215/2252; Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bitte mit Namen und Telefonnummer!

**Mail:** [pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at)  
In dringenden Fällen erreichen Sie Dr. Markus Luger unter 0676/877 651 27.

## GOTTESDIENSTE

**Do** 8.00 Uhr Hl. Messe  
**Fr** 19.00 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe  
**Sa** 7.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe  
**So** 8.00 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
8.30 Uhr Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)  
10.00 Uhr Hl. Messe/WGF, **nur 1. So im Monat**

Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranzgebetes Gelegenheit zur Beichte bzw. zum Beichtgespräch, nach Absprache mit Pfarrer Markus Luger.

## GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarpfarren gelten folgende Gottesdienstzeiten:

**Kirchschlag:** **Dienstag:** 8.15 Uhr Gottesdienst  
**Sonntag:** 9.15 Uhr  
1. So im Monat WGF  
2. So im Monat Familienmesse

**Reichenau:** **Dienstag:** 8.00 Uhr WGF  
**Mittwoch:** 8.00 Uhr Hl. Messe  
**Donnerstag:** 8.00 Uhr WGF  
**Sonntag:** 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

## KREUZWEG-ANDACHTEN

Während der Fastenzeit ist jeden Freitag vor der Abendmesse eine Kreuzwegandacht, zu der alle, besonders aber die Bewohner der einzelnen Ortschaften, eingeladen sind:

### Freitag, 16. Februar 2018

Eben, Glasau, Davidschlag, Obergeng

### Freitag, 23. Februar 2018

Auedt, Pelmberg, Waldsiedlung, Weignersdorf, Baumgarten, Oberbaumgarten, Wirth, Weberndorf

### Freitag, 2. März 2018

Oberaigen, Eckartsbrunn, Hochheide, Sonnenhang

### Freitag, 9. März 2018

Gestaltung Kfb und KMB

### Freitag, 16. März 2018

Albrechtschlag, Rudersbach, Sonnberg

### Freitag, 23. März 2018

Markt, Althellmonsödt, Im Hölzl, Haselgraben, Strich, Bergweg, Wildberg

## OSTERGEBÄCK

Die Frauenrunde der Kfb verkauft auch heuer wieder am Palmsonntag, 25. März 2018, Ostergebäck.

Wir bitten daher wie alle Jahre um Lebensmittelspenden (Mehl, Eier, Butter, Milch, Zucker), damit wir möglichst viel backen können. Diese Spenden können bis Donnerstag, 22. März 2018, während der Kanzleizeiten im Pfarrhof abgegeben werden. Der Erlös kommt wieder dem Waisenhaus in Argentinien zugute.

*Frauenrunde der Kfb*

## PALMBESENVERKAUF

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wird auch heuer wieder Palmbüschen binden und am Freitag, 23. März, von 14.00 bis 17.30 Uhr und am Samstag, 24. März 2018, ab 8.00 Uhr, solange der Vorrat reicht, verkaufen.

Dazu benötigen wir Palmkätzchen (wichtig: vor der Blüte!), Zweige von der Lärche, dem Buchsbaum, Segenbaum, .... und große Efeublätter. Wir ersuchen um Bereitstellung von diesen Materialien, falls Sie solche haben.

Vor der Lieferung bitte unter Tel. 0699/12 04 89 05 anrufen und gegebenenfalls bei Evelyne Stumpner, Schulstraße 10, abgeben.

## FLOHMARKT

**Am Wochenende von 28. bis 29. April 2018 findet der traditionelle Flohmarkt der Goldhauben- und Kopftuchgruppe statt.** Er bildet eine wesentliche Grundlage für die Finanzmöglichkeiten in der Gemeinnschaft, sodass wir in unserem Ort sozial Bedürftigen auch in Zukunft helfen können.

Die Annahme der nicht mehr gebrauchten Gegenstände (keine Kleidungsstücke!) ist am Freitag, 27. April, ab 12 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrheim möglich.

Ganz wichtig: Wir nehmen nur saubere Gegenstände - keine Kleidung und keine Schuhe. Bitte beachten Sie, dass wir nur Dinge annehmen können, die für eine weitere Verwendung in Frage kommen.

Verkauf am Samstag, 28. April, von 8.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Wir bitten um größtmögliche Unterstützung!

*Evelyne Stumpner (Obfrau)*

## SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 22. Februar 2018

Donnerstag, 22. März 2018

Donnerstag, 26. April 2018

Donnerstag, 24. Mai 2018

Donnerstag, 28. Juni 2018

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum „Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

*Seniorencafé-Team des Caritaskreises*

## KREUZWEGGEBET IN OBERAIGEN

Einladung zum Kreuzweggebet bei der Waldkapelle „Maria, Königin des Friedens“ in Oberaigen an den Fastensonntagen, 18., 25. Februar, 4., 11. und 18. März 2018 sowie am Palmsonntag, 25. März 2018 jeweils um 14 Uhr und am Karfreitag, 30. März 2018, um 19.30 Uhr.



## BETSTUNDEN - KARSAMSTAG

### 14 bis 15 Uhr

Obergeng, Davidschlag, Eben, Glasau, Strich, Bergweg, Wildberg

### 15 bis 16 Uhr

Auedt, Pelmsberg, Waldsiedlung, Weignersdorf, Weberndorf, Baumgarten, Oberbaumgarten, Wirth

### 16 bis 17 Uhr

Oberaigen, Eckartsbrunn, Hochheide, Sonnenhang, Albrechtschlag, Rudersbach, Sonnberg

### 17 bis 18 Uhr

Althellmonsödt, Haselgraben, Im Hölzl, Markt mit den verschiedenen Straßen

**Um 17.50 Uhr Einsetzung mit Segen**

## GEBURTSTAGSFEIERN 2018

Die Pfarre lädt auch im Jahr 2018 wieder alle Personen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag ab 80 Jahren haben, zum gemeinsamen Feiern ins Pfarrheim. Es gibt zwei Termine: Freitag, 23. März 2018, und Freitag, 19. Oktober 2018. Eine persönliche Einladung erfolgt durch die Pfarre. Wir freuen uns, wenn die Geburtstagsjubilare mit ihren Familienangehörigen an der Segensfeier und der anschließenden Geburtstagsjause teilnehmen. mm/kg



# KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG HELLMONSÖDT

## FAMILIENFASTTAG 2018:

**Friedensaktiv – Gemeinsam für eine Zukunft ohne Gewalt**

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Spendenkampagne steht die Partnerorganisation „Vamosmujer“ in Kolumbien.

Nach Jahrzehnten kriegsrischer Auseinandersetzungen in Kolumbien ist seit Herbst 2016 ein Friedensvertrag wirksam. Doch das Land ist nach wie vor von Gewalt geprägt. Frauen und Mädchen erleben auch Gewalt in der Familie, ein Nährboden dafür sind die allgemeine Geringschätzung und Abwertung von Frauen in der Öffentlichkeit.

Die Partnerorganisation der Aktion Familienfasttag setzt sich für eine Veränderung des gesellschaftlichen Bildes von Frauen ein, für eine Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstorganisation von Frauen. Damit bringt sie eine weibliche Perspektive in den aktuellen Friedensprozess ein, denn „ohne Frauenrechte kein Frieden“.



Text und Bild Kfb

**Am Freitag, 23. Februar 2018,** bieten in unserer Pfarre wieder Frauen eine Kartoffelsuppe an, die gegen freiwillige Spenden ab 9 Uhr (solange der Vorrat reicht) beim Pfarrheimdurchgang und vor der Raika verteilt wird.

**Am Sonntag, 25. Februar 2018,** wird der Gottesdienst um 8.30 Uhr von der Katholischen Frauenbewegung gestaltet. Nach dem Gottesdienst werden Frauen an den Kirchentüren Ihre Spenden entgegennehmen. Die Spenden sind steuerlich absetzbar, eine Liste zum Eintragen liegt nach dem Gottesdienst in der Kirche auf. Spenden ist auch online und per Erlagschein möglich.

## TERMINE DER KFB

**Freitag, 2. März 2018:**

19.30 Uhr Gestaltung der Abendmesse zum **Weltgebetstag der Frauen**



Die Liturgie kommt heuer von Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, zum Thema: „Gottes kostbares Geschenk“. Im Mittelpunkt steht der Schöpfungsbericht aus Genesis 1.

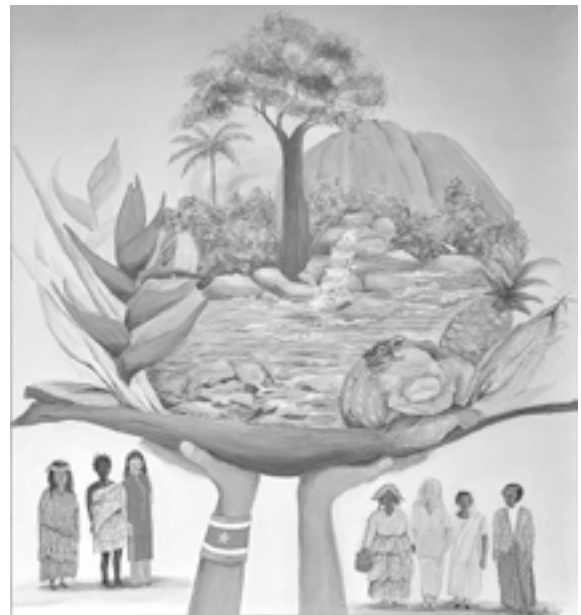


Bild: Weltgebetstag

**Freitag, 9. März 2018:**

15 Uhr **Bildungstag der Kfb** im Pfarrheim Zwettl/R. Thema: Voll Macht zum Leben. Keine Anmeldung erforderlich.

**Freitag 9. März 2018:**

19 Uhr **Kreuzwegandacht** in der Kirche, gestaltet von Kfb und KMB

**Sonntag, 15. April 2018:**

**70 Jahre Katholische Frauenbewegung Hellmonsödt**

8.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

**Samstag, 5. Mai 2018:**

**Frauenwallfahrt** - nähere Informationen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Alle Termine und Informationen befinden sich jeweils auch in unserem Schaukasten.

**Alle Frauen der Pfarre sind zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen.** Gertrud Rechberger f. d. Leitungsteam der Kfb



# UMTAUSCHBAZAR DER MÜTTERRUNDE

Kinder- und Jugend- Sommerbekleidung, Sportgeräte, Kinderwagen, ... im Pfarrheim Hellmonsödt

## ABGABE DER KLEIDUNGSSTÜCKE

Freitag, 09. März 2018 **17.00 bis 20.00 Uhr!**  
 Samstag, 10. März 2018 8.30 bis 11.00 Uhr  
 Sonntag, 11. März 2018 8.30 bis 11.30 Uhr

## AUSSTELLUNG UND VERKAUF

Freitag, 16. März 2018 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag, 17. März 2018 **8.30 bis 16.00 Uhr**  
 Sonntag, 18. März 2018 8.30 bis 11.30 Uhr

## RÜCKGABE UND VERRECHNUNG

Dienstag, 20. März 2018, 8.30 bis 11.00 Uhr und  
 17.00 bis 19.00 Uhr *Das Team der Mütterrunde der Kfb*

## CARITAS-„HAUS“-SAMMLUNG 2018



Foto: Caritas

**Viele von den Caritas-Haussammler/innen sind jahrelang und sogar jahrzehntelang im Dienst für ihre Mitmenschen von Tür zu Tür gegangen und haben Spenden gesammelt für die, die Hilfe brauchen. Dafür soll allen ein ganz herzliches Danke gesagt werden.**

Und weil es eine lieb gewordene Tradition ist, möchten wir alle Sammler/innen – auch die, die schon länger in „Sammlerpension“ sind, zu einem Frühstück ins Pfarrheim einladen. Dieses findet nach dem Gottesdienst zum Thema „helfen > wegschauen“ am Sonntag, 8. April 2018, statt.

Spenden zur Haussammlung können Sie dann nach dem Gottesdienst oder beim Frühstück wie gewohnt in eine Spendenliste eintragen, jedoch der Großteil dieser wichtigen Sammelaktion der Caritas wird nur noch mit dem Erlagschein, den Sie in diesem Pfarrbrief finden, durchgeführt.

Auch von Ihrer Zahlscheinspende kommen 10 % wieder zurück in die Pfarre. Mit diesem Geld werden Familien in der Pfarre in schwierigen Situationen unterstützt. Danke, dass Sie helfen und nicht wegschauen!

*Für den Caritas-Kreis Christa Naderer*

## MÄNNERBEWEGUNG - AKTIV

**Am 18. November 2017 fand unser traditioneller Männertag statt. Mit großer Freude durften wir auch Pater Bernhard Pagitsch begrüßen.** Fünfundzwanzig Männer sind der Einladung gefolgt. Wir trafen uns zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück und Vortrag im Pfarrheim. Pfarrer Dr. Markus Luger referierte zu dem interessanten Thema „LEBENSWERT“, danach folgte ein reger Austausch bis etwa 11 Uhr.

Die Adventsammlung der KMB am 3. Adventssonntag im Rahmen der Aktion „SEI SO FREI“ erbrachte diesmal eine Spendensumme von 1.775,- Euro. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an ALLE für die rege Beteiligung an dieser Spendenaktion!

Für 1. Mai 2018 ist eine Familienwallfahrt auf den Pöstlingberg geplant. Dazu laden die Kfb und KMB der Dekanate Gallneukirchen und St. Johann/Wimberg recht herzlich ein.  
*Franz Naderer, KMB Obmann*



# ÜBERLEBENSTIPPS FÜR ELTERN VON PUBERTIERENDEN

Die Abteilung Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz bietet landesweit – 24 mal in ganz OÖ - ein reichhaltiges Angebot an Beratung. Das Team von BEZIEHUNG-LEBEN steht im Diözesanhaus in der Kapuzinerstraße für jedermann offen!

Als Mitarbeiterin in diesem Team hat die Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin Frau Susanne Bock ein großes Repertoire an Hilfestellungen für Familien mit Kindern und Jugendlichen parat. Neben ihrer Tätigkeit als Trainerin für Paarkommunikation widmet sie sich verstärkt jenen Personen, die Unterstützung mit Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe suchen.



Am **Donnerstag, den 22. März 2018**, wird die Erwachsenenbildnerin um 19.30 Uhr im Pfarrsaal einen Vortrag mit „Überlebensstipps“ für Eltern von pubertierenden Kindern halten.

Nützen Sie die Gelegenheit, um Hilfreiches über diese spannende Zeit zu erfahren, um gemeinsam mit Ihren Kindern gut durch sie hindurch zu kommen! Der Arbeitskreis Ehe-Familie-Partnerschaft übernimmt das Honorar und lädt alle Interessierten sehr herzlich zu diesem Vortrag ein!

**Eintritt frei!**

*Christine Weberndorfer*

„Eltern werden ist nicht schwer,  
Eltern sein dagegen sehr!“



## GENG IST AB 2018 NICHT MEHR TEIL UNSERER PFARRE



### BISCHÖFLICHE VERORDNUNG

Nach Anhörung aller zur Sache Berechtigten, insbesondere meines Domkapitels (Collegium consultorum) und der betroffenen Pfarrräster und Pfarrgemeinderäte ordne ich an:

Aus dem Pfarrgebiet Hellmonsödt ausgeschieden und dem Pfarrgebiet Eidenberg eingegliedert werden folgende Häuser:

Melissenweg 2 - 15  
Obergang 3 - 18  
Stelmühweg 1 - 38  
Zwettler Straße 22 - 62

Durch diese Umpfarrung tritt keine Änderung in der Verteilung der kirchlichen Güter und frommen Stiftungen der durch diese Verfügung betroffenen Benefizien ein.  
Bestehende Grabrechte bleiben aufrecht.

Die Umpfarrung tritt mit 1. Jänner 2018 in Rechtskraft.

Linz, am 9. November 2017  
BOZL: 2060/2017

*Mag. Johann Haindl*  
Mag. Johann Haindl  
Ordinariatskanzler

*Dr. Manfred Scheuer*  
Dr. Manfred Scheuer  
Bischof von Linz

Von pfarrlichen Umstrukturierungen in der Diözese Linz ist auch das Pfarrgebiet von Hellmonsödt betroffen. So wurden die Häuser, die zum Ortsgebiet von Geng gehören, mit Jänner 2018 dem Pfarrgebiet von Eidenberg zugeordnet. Der Umpfarrung gingen intensive Gespräche voraus, in denen die betroffenen Familien und auch die jeweiligen Pfarrgremien befragt wurden. Aufgrund der geografischen und politischen Lage ist das Zugehörigkeitsgefühl mittlerweile bei den meisten „Gengern“ zu Eidenberg stärker, weshalb die Pfarre Hellmonsödt dieser Vorgehensweise zugestimmt hat. Die Pfarre verabschiedet sich hiermit mit Dank für die gemeinsamen Jahre und Gottes Segen für die Zukunft von ihren ehemaligen Pfarrangehörigen!

*kg*



Pfarrer Markus Luger und Mandatsnehmer Karl Hammer bedanken sich bei Josef Mayr (kl. Bild) und Hubert Mayr (gr. Bild Mitte) für die langjährige Tätigkeit im Pfarrkirchenrat/Finanzausschuss und für das Verteilen der Pfarrbriefe an die Familien in der Geng. Josef Mayr war von 1967 bis 2007 und Hubert Mayr von 2007 bis 2017 als Vertreter der Geng in der Pfarre tätig.



# SPENDENÜBERGABE VOM ADVENTSINGEN



Am dritten Adventsonntag veranstaltete der Alexius-Chor unter der Leitung von Heinz Wagner gemeinsam mit der Bernstoa Musi, dem Frauendreigesang, dem Männerdoppelquartett und den Schwarz Dirndl'n ein Adventsingen mit Moderation durch Evelyn Stumpner in der Pfarrkirche. Der Erlös der Veranstaltung in der Höhe von € 959,42 wurde für die Renovierung der Kirche gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden und Besucher/innen.

*mm/kg*

## ALLE JAHRE WIEDER - DER KASPERL IM PFARRHEIM



Am 4. November 2017 war es wieder so weit, die Frauenrunde MOSAIK der Kfb lud Groß und Klein zum Kasperltheater ins Pfarrheim Hellmonsödt ein.

Der Titel unsres Stückes war „Kasperl und Sepperl im Zaubewald“. Die Kinder waren begeistert und hörten aufmerksam der Vorführung zu. Ich darf unseren sehr talentierten Kasperltheaterspielerinnen zur perfekten Präsentation dieses Stückes gratulieren. Wir hatten zwei volle Vorstellungen und bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für den wirklich zahlreichen Besuch sehr herzlich bedanken. Die fleißigen Damen unserer Gruppe hatten wieder wie gewohnt ihre besten Kuchenrezepte präsentiert, sodass wir dann im Anschluss wieder alle auf Kaffee und Kuchen einladen konnten.

Ich bin mir sicher, die Kinder warten schon auf das nächste Jahr.

*Gertrude Pargfrieder*



Gespannt verfolgen die Kinder das Abenteuer von Kasperl und Sepperl im Zaubewald, das von den Mosaik-Damen mit großem Engagement auf die Bühne gebracht wurde.



# PROJEKTVORSTELLUNG: „BAMAMA LAMUKA“

„Bamama lamuka“ - unser Projekt in der Demokratischen Republik Kongo: Das Ausbildungszentrum für Frauen tief im Urwald des Kongo läuft mittlerweile recht gut. Das Interesse der Frauen und Mädchen ist so groß, dass nicht alle Interessentinnen berücksichtigt werden können. Aktuell nehmen über 90 Personen, geteilt auf drei Gruppen, an den verschiedenen Angeboten teil: Alphabetisierung, Tierzucht, Feldbau, Ernährung und Hauswirtschaft.



Mit viel Eifer wird in den verschiedenen Themenbereichen gelernt und gearbeitet. Die ersten Erfolge stärken Einsatz und Elan für die Weiterarbeit.

Enten, Hühner, Ziegen und auch Schweine werden gezüchtet, dabei gibt es jeweils zahlreichen Nachwuchs. Die professionellere Feldbearbeitung bringt höhere Ernteerträge. So konnte zum Beispiel bei den Erdnüssen sowohl der Eigenbedarf für die Gruppen gedeckt, aber auch ein Teil gewinnbringend verkauft werden. Mit dem Erlös wurden die bestehenden Maniok- und Gemüsegärten vergrößert. In einem Land, wo nach aktuellen Zeitungsberichten 7,5 Millionen (!) Menschen vom Hunger bedroht sind, ist jede Verbesserung der Ernährungssituation willkommen.

Unsere Geldspenden in dieses Projekt dienen der Sicherung der Lehrergehälter für die wichtige Alphabetisierung sowie dem Ankauf von verschiedenen Werkzeugen und Arbeitsgeräten für die Werkstätten und die Feldarbeit (Feilen, Hauen, Äxte oder Buschmesser).

Die Gruppe der „bamama lamuka“ und deren Verantwortliche bedanken sich herzlichst für unsere finanzielle und ideelle Unterstützung. Dass wir an sie denken und sie unterstützen, stärkt ihr Selbstbewusstsein und gibt ihnen Mut und Kraft zur Weiterarbeit.

*Josefa Hofer*

## JAHRESABRECHNUNG 2016

Stand 31. 12. 2016 € 1.790,20

Stand 31. 12. 2017 € 2.110,87

### Einnahmen - 2017

Beiträge aus	
Selbstbesteuerung	€ 2.264,36
Spenden	€ 2.254,55
EZA-Verkauf	€ 7.837,39
Zinsen	€ 0,32
<b>Gesamt</b>	<b>€ 12.356,62</b>

### Ausgaben - 2017

EZA-Einkauf	€ 7.104,82
Spenden an:	
Bamama Lamuka	€ 1.000,00
Projekt Darja	€ 1.000,00
Argentinien	€ 1.500,00
Aslywerber (Miete)	€ 319,00
Sr. Patrizia (Rumänien)	€ 100,00
Sr. Johanna (EW Fest)	€ 1.000,00
Bankspesen	€ 12,13
<b>Gesamt</b>	<b>€ 12.035,95</b>

**Wir laden herzlich ein:**

**Sonntag, 11. Februar 2018**

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

**Montag, 5. März 2018, 19 Uhr**

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

**Sonntag, 18. März 2018**

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

**Sonntag, 22. April 2018**

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

**Montag, 7. Mai 2018, 19 Uhr**

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

**Sonntag, 27. Mai 2018**

EZA-Markt nach dem Gottesdienst



# STERNSINGERAKTION 2018

Beim Sternsingen setzen Kinder und Erwachsene ein Zeichen für eine gerechte Welt. Dieses Jahr waren 13 Gruppen in Hellmonsödt und Umgebung unterwegs, um Segen zu bringen und Spenden für Nicaragua zu sammeln. Dort leben die Menschen in Armut, Landbesitz und Einkommen sind ungerecht verteilt und viele Kinder müssen in Fabriken arbeiten. Sie leiden unter Mangelernährung und dem Klimawandel, der Trockenheit bringt. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben. Als eines von über 500 Projekten unterstützt die Dreikönigsaktion die Partnerorganisationen in Nicaragua, welche sich für den Umweltschutz und das Recht auf Bildung einsetzen. Die spezielle Pädagogik verhilft Kindern dazu, Alternativen zu ihrem Leben in Armut zu entwickeln.

Im gesamten Pfarrgebiet konnten über 11.000,- Euro an die Dreikönigsaktion



der Katholischen Jungschar weitergeleitet werden. Ein großer Dank gilt daher allen Kindern und Erwachsenen, die sich Zeit genommen haben und von Tür zu Tür gezogen sind. Danke auch den Organisatorinnen der Aktion in der Pfarrgemeinde und der Pfarre Hellmonsödt, die uns heuer zehn neue Kronen finanziert hat, sowie der Goldhaubengemeinschaft, die sich

um unsere Sternsingerkleider kümmert, und den Kfb-Frauen, die wieder ein leckeres Frühstück für uns am Samstag nach der Sternsinger-Messe vorbereitet haben. Letzten Endes noch ein großes Dankeschön an alle, die den Sternsängern die Tür geöffnet und für den guten Zweck gespendet haben.

*Helene Gahleitner*

## NEXT STEP IN DER FIRMVORBEREITUNG

**Wir haben gestartet!** 29 Firmlinge haben sich zur Startveranstaltung getroffen. Unter der Leitung von Johann Pargfrieder, Petra Kaineder, Christina Weitzhofer und Robert Seyr wurde ausgiebig gespielt, in Gruppen eingeteilt, Projekte vorgestellt und alle NEXT STEPS geklärt.

*Für das Firmteam Robert Seyr*



### NEXT STEP - TERMINE:

- Firmwochenende:** Haus Steinöcker, St. Leonhard, Freitag, 20. – Sonntag, 22. April 2018
- Outdoor-Nacht:** Burg Reichenau, Freitag, 27. April 2018, ca. 21.00 bis ca. 23.30 Uhr
- Vorstellmesse:** Pfarrkirche, Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr (Firmlinge, Eltern, Paten und wen es sonst noch interessiert ...)
- Firmung in Hellmonsödt:** Sonntag 10. Juni 2018 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Hellmonsödt mit Firmspender MMag. Klaus Dopler

## IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

**Jonathan Klaus Panholzer**  
get. 10.12.2017  
Carina Panholzer u. Klaus Wagner

*„Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben“  
(Johannes 8, 12)*

## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



**Emil Biermayr**  
05.12.17  
im 78. Lj.



**Hildegard Hager**  
07.12.17  
im 84. Lj.



**Rosa Pichler**  
10.12.17  
im 96. Lj.



**Paula Pils**  
11.01.18  
im 89. Lj.



**Ferdinand Raml**  
19.01.18  
im 87. Lj.



**Mathilde Haslinger**  
23.01.18  
im 86. Lj.

## PLATZ FÜR ANDACHT UND KERZEN ZUM GEDENKEN

In der Starhemberg-Kapelle befindet sich der neu gestaltete Platz zur stillen Einkehr und Andacht. Zum Gedenken an die Verstorbenen können Kerzen entzündet werden. Der Zugang ist während des Tages nur über die Kapellentür möglich. Die Haupteingangstür zur Kirche bleibt nach wie vor geöffnet.

mm/kg



### IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese  
Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden; Verlagsort: Hellmonsödt  
Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

# NACHRUF AUF PROF. DDR. GÜNTER ROMBOLD



**Am 10. Dezember 2017 verstarb Konsistorialrat DDr. Günter Rombold im 93. Lebensjahr. Mit ihm verliert nicht nur die Diözese Linz eine wichtige Person der Theologie, Kirche und Kunst, sondern auch die Pfarre Hellmonsödt einen gern gesehener Seelsorger und Gast.**

Günter Rombold wurde am 2. Jänner 1925 in Stuttgart geboren und kam im Jahr 1941 nach Linz. Er studierte Theologie und wurde 1949 zum Priester geweiht. Es folgten das theologische Doktoratsstudium in Graz und das Studium der Philosophie und Kunstgeschichte in München. Neben seinen Studien war er in Oberösterreich als Seelsorger und Religionsprofessor tätig.

Die akademische Laufbahn begann mit einem Lehrauftrag für Christliche Kunst in Graz und später mit einem Lehrauftrag für Kirchliche Kunst an der Phil.-Theol. Diözesanlehranstalt in Linz. Von 1984 bis 1986 war er Rektor der heutigen Katholischen Privatuniversität Linz. 1984 gründete er das Institut für Kunst und Kirchenbau, welches der Ursprung der heutigen Fakultät für Philosophie und Kunstwissenschaft war.

Ein besonders Anliegen war Rombold stets die Förderung junger, zeitgenössischer Künstler/innen. International war er als Experte im Zusammenspiel von Kunst und Kirche anerkannt und selbst ein leidenschaftlicher Sammler

zeitgenössischer Kunst und Publizist. Mit unserer Pfarre war Prof. DDr. Rombold seit den 70er-Jahren eng verbunden. Er hatte sich wegen der schönen Landschaft und der guten Luft hier eine Wohnung gekauft, und genoss es, im Winter langlaufen zu gehen.

Schon unter Pfarrer Kaar half er bei der Seelsorge im Ort mit. Rombold brachte sich vor allem mit seinen Predigten ein und fand bei brennenden Themen stets sehr klare Worte.

Mit Altpfarrer Eschlböck verband ihn nicht nur der Beruf und die Erfüllung der seelsorglichen Aufgaben, sondern eine mit den Jahren wachsende intensive Freundschaft, die auch nach der Pensionierung von Eschlböck nicht abriß.

Auch mit P. Bernhard gab es eine gute Zusammenarbeit, bis sein Gesundheitszustand weitere Besuche in Hellmonsödt nicht mehr zuließ. Rombold führte ein intensives und vielfältiges

Leben, das er beim Interview zu seinem 60-jährigen Priesterjubiläum so beschrieb: „Man kann sagen, ich war ein wacher Zeitgenosse und fand es sehr spannend, nicht immer dasselbe zu tun!“



Wir sind sehr dankbar, dass Prof. DDr. Rombold auch einen Teil seines Lebens mit uns in Hellmonsödt verbracht hat und wir in ihm einen sehr herzlichen und freundlichen Mann kennen lernen durften.

Möge ihm Gott der Herr seine vielen guten Taten vergelten und möge er in Frieden ruhen!

kg





# MINISTRANTENMESSE MIT MINISTRANTENAUFNAHME

Schon viele Jahre wird nun der 1. Adventssonntag von den Ministrantinnen und Ministranten geprägt. Heuer gestalteten wir

zusammen mit unserem neuen Pfarrer Dr. Markus Luger den Gottesdienst zum Thema „Engel“. Auf unseren Barockaltären in der Kirche sind schließlich 33 Engelsfiguren zu entdecken, die vielfach bei Aufgaben zu sehen sind, die auch die Ministranten erfüllen. Sie weisen auf Gott hin, sind Kerzenträger oder vollziehen den Weihrauchdienst. In vielen Stellen in der Heiligen Schrift ist von Engeln die Rede. Sie sind Boten Gottes, die den Menschen etwas ausrichten oder erklären, sie stärken oder schützen. Auch das Leben Jesu war von Engeln begleitet.

Wir freuen uns, dass bei dieser Messe 10 Kinder in den Ministrantendienst übernommen werden konnten. Es sind dies: **Jakob Arbeithuber, Paul Grininger, Gabriel Grömer, Ronja Kaineder, Sandra Ladner, Klemens Mittermüller, Suren Mkrtchyan, Amelie Schinninger, Emma Schwarz und Jakob Zeller.**

Nach mehr als 6 Jahren haben **Matthias Gusner, Elisa Kaineder und Michael Nopp** ihren Dienst beendet. Ihnen gilt unser Dank und wir wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Johanna Karl am Klavier, unserer Ministrantin Julia auf der Querflöte und ihrer Mama Daniela Hauser mit der Gitarre. Danke!

Dass Kinder diesen wertvollen Dienst als Ministranten für die Pfarre auch ausüben können, geht nicht ohne Unterstützung durch ihre Eltern. Als kleines Dankeschön waren daher heuer die Ministranten mit ihren Eltern im Anschluss an die Messfeier zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. Unser Vergelt's Gott ergeht an die Pfarrverantwortlichen und Helfer!

*Katharina und Fritz Miny*



**Zum Ministrant/innenfrühstück wurden in diesem Jahr auch die Eltern der Kinder eingeladen. Damit wurde ihnen gedankt, dass sie ihren Kindern die Teilnahme an diesem Dienst ermöglichen.**



**Es ist eine große Freude, dass sich so viele junge Ministrant/innen für den Dienst in der Kirche gemeldet haben und auch, dass viele von ihnen diese Aufgabe über lange Zeit mit viel Engagement und Freude erfüllen.**